

# SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH LUTHERISCHE KIRCHE

GEMEINDE  
DREIHAUSEN/ROSSBERG/HESKEM

# SELK

46. JAHRGANG  
MÄRZ - JUNI 2024

# Kirchbläädche



Ich bin der Weinstock,  
ihr seid die Reben.  
Wer in mir bleibt  
und ich in ihm,  
der bringt viel Frucht;  
denn ohne mich könnt  
ihr nichts tun.

Joh 15,5



Liebe Leser,  
wenn ich so einen voll hängenden Weinstock wie auf dem Titelbild sehe, erinnert mich das an meine Heimat, den Rheingau. Ich bin sozusagen inmitten von Weinbergen aufgewachsen und verbinde mit der Region ein mildes Klima, den Blick in das schöne sonnenverwöhnte Rheintal und viele Rheingauer Feste, zu denen Wein selbstverständlich dazu gehörte oder sogar eine zentrale Rolle spielte.



Auch wenn im Rheingau der Weinanbau erst seit dem 9. Jahrhundert belegt ist, ist die Produktion von Wein schon viel älter: Man vermutet, dass schon vor rund achttausend Jahren erstmals Wildreben bewusst angebaut, die Trauben gegoren und dadurch Wein hergestellt wurde.

Sein Geschmack und wohl vor allem seine erheiternde Wirkung wird in allen Kulturen geschätzt. Wein darf bei keinem besonderen Fest fehlen. Was wäre das für eine Hochzeit, bei der der Wein ausgeht!? Wie kann da das Fest weitergehen? In Kana hat Jesus – so erzählt das Johannesevangelium – eine Hochzeit vor dem vorzeitigen Ende bewahrt, indem er Wasser in Wein verwandelt hat. Neben der „Rettung“ des Festes ist die besondere Bedeutung der Handlung klar: Wo der Gottessohn gegenwärtig ist, da kann die Feier des Lebens nicht aufhören.

Wie schön, dass Jesus ausgerechnet den Weinstock als Bild verwendet, um damit seine Beziehung zu uns zu beschreiben: Er selbst ist der wahre Weinstock, ein von lebensspendender Kraft durchdrungener Stamm, der die Gläubigen wie Reblinge nährt. Wer von ihm Kraft gesendet bekommt, bringt wohlschmeckende Früchte, die Weintrauben, hervor. Und noch besser ist: Wein (und Brot) hat Jesus gewählt, um diese Verbindung zu uns immer wieder aufzufrischen und herzustellen. In jeder Abendmahlsfeier nehmen wir mit dem Wein die lebensspendende Flüssigkeit zu uns. So auch in den kommenden Wochen, wenn wir uns an Gründonnerstag an die Einsetzung des Abendmahls erinnern und an den Ostertagen die Auferstehung Jesu feiern – natürlich mit Wein, denn Wein gehört zu besonderen Festen doch dazu, oder?

Eine gesegnete Osterzeit wünscht

**Ihr/ Euer Pfarrer André Stolper**

#### IMPRESSUM

Gemeindebrief der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche Gemeinde Dreihausen/Roßberg/Heskem,

herausgegeben vom Kirchenvorstand zur kostenlosen Abgabe an Gemeindeglieder und Interessierte

Redaktionsadresse: Pfarrer André Stolper, Dreihausen; Raiffeisenstr. 7, 35085 Ebsdorfergrund

Tel. 06424/923980 - Email: [Dreihausen@selk.de](mailto:Dreihausen@selk.de) (v.i.S.d.P.)

Redaktion: André Stolper, Hans-Peter Hämer, Christian Heicke

Layout: Christian Heicke

Fotos: Hans-Peter Hämer, Michael Marsch, André Stolper; Titelbild: Pixabay

Druck: LEO kirchliche Drucke, Stockach, Auflage: 300 Exemplare

Vertrieb: Pfarramt, Johanna Heicke und Gotthard Bender

Gemeindekonten:

Volksbank Mittelhessen (BIC: VBMHDE5F) IBAN: DE68 5139 0000 0035 0013 01

Sparkasse Marburg-Biedenkopf (BIC: HELADEF1MAR) IBAN: DE86 5335 0000 0095 0021 61

## Die erste Feier im Jahr

unserer Kirchengemeinde ist der Familienabend. Gedacht ist dieser als Dankeschön an all die vielen Helfer, die während des vergangenen Jahres durch Mitdenken und Handeln in den unterschiedlichsten Formen zu unserem bunten und vielfältigen Gemeindeleben beigetragen haben. Und wie in jedem Jahr wurde dieser „Feierabend“ auch in diesem Jahr begeistert von vielen Gemeindegliedern angenommen. Auch viele unserer neuen Gemeindeglieder waren dabei und so freuten sich Jung und Alt, an diesem Tag, dem letzten Freitag im Januar, zusammenzukommen und einfach fröhlich miteinander zu sein, zu plaudern und zu lachen.



Martin bei der Begrüßung

Natürlich gehörte auch das gemeinsame Essen dazu, welches uns Jörg Schnell geliefert hat – leckere Schnitzel mit unterschiedlichsten Soßen gab es und dazu Brot. Eine Tradition! Ich kann mich nicht erinnern, dass es einmal etwas anderes gab. Wobei – es gab auch zwei leckere vegetarische Suppen, die Marlene Riehl für uns zubereitet hat. Doch die meisten griffen tatsächlich bei den Schnitzeln zu.

Ich mag Traditionen. Es passiert so viel auf der Welt, das Leben ist gerade wild. Umso schöner finde ich es, wenn es Feste gibt, an denen ich einfach weiß, was auf



Der Gemeindesaal war gut gefüllt

mich zukommt.

So hat auch die Gestaltung des Abends Tradition: Erst wird angekommen, wird begrüßt und dann gibt es etwas zu essen. Und dann gibt es ein Programm. Jeder, der mag, darf bei diesem Programm mitwirken, und es waren wieder tolle Beiträge, die diesen Abend bereicherten. MiniBrass hat unter der Leitung von Christa zwei Stücke zum Besten gegeben, und nur mit Zugabe und unter großem Applaus ließen die Gäste die „Minis“ von der Bühne.

Auch der Posaunenchor gab unter der Leitung von Stefan Michl ein Ständchen. Toll, welche musikalischen „Schätze“ wir in unserer Gemeinde haben. Ein kleines Lied der falschen Töne war ein weiterer humorvoller Beitrag von Til, Carlotta, Marloes und Christa, begleitet von Tim am



MiniBrass hatte einen Auftritt ...



... und auch der Posaunenchor

Klavier.

Zuguterletzt hörten wir von Martin Hedderich in seiner wundervollen Art noch einen Beitrag, in dem er eine Geschichte mit Kirchenliedern verknüpfte – herrlich und sehr lustig. Er hat an diesem Abend durchs Programm geführt – er hat es wunderbar gemacht, und doch war das tatsächlich ein Bruch mit einer Tradition. Seit ich denken kann, hat Christian Heicke durchs Programm geführt, hat die Anmeldung der Beiträge angenommen und die Reihenfolge koordiniert. Auch hatte er – meist mit seiner Frau Johanna – immer einen eige-

nen lustigen Beitrag präsentiert. In diesem Jahr war ihm das aufgrund gesundheitlicher Herausforderungen leider nicht möglich, und so hoffen und beten wir für ihn, dass er bald gesund sein wird und im nächsten Jahr die Moderation des Familienabends wieder übernehmen kann.

So schnell verging dieser Abend, und zu mitternächtlicher Stunde sangen wir ge-



Falsche Töne erklangen auch!

meinsam ein Geburtstagsständchen, denn Carlotta und Til haben ihren Geburtstag mit uns angefeiert.

So schön wars! Und wann feiern wir das nächste Fest?  
Heike Hämer

## Dank des Posaunenchors zum Silvesterblasen

Der Posaunenchor unserer Gemeinde bedankt sich ganz herzlich bei allen Gemeindegliedern und Bürgern unserer Orte dafür, wie sie unser Silvesterblasen wieder aufgenommen haben! An jedem der sieben Stände sind Zuhörerinnen und Zuhörer zusammengekommen, um unseren Chorälen zu lauschen und am Altjahrsabend für ca. eine halbe Stunde miteinander zu reden und das alte Jahr ausklingen zu lassen. Die Stimmung war überall sehr schön, und wir haben uns dabei sehr wohl gefühlt. Wir freuen uns schon auf den nächsten Silvesterabend!

Ganz besonders bedanken wir uns für die Bewirtung mit Speisen und Getränken an den einzelnen Ständen und die eingegangenen Spenden!



Martin Hedderich, 1. Vorsitzender



## Gemeindeversammlung am 18. Februar

Im Anschluss an einen Kurzgottesdienst und nach einer kurzen Pause am Getränke- und Snack-Buffer, das uns dankenswerterweise das Kirchenkaffee-Team bereitete hatte, eröffnete unser



Die Kinder gehen in den Kindergottesdienst

Pfarrer André Stolper die diesjährige Gemeindeversammlung. Damit auch junge Familien am Gottesdienst und der Versammlung teilnehmen konnten, wurde vom neuen Kindergottesdienst-Team parallel ein Kindergottesdienst angeboten, der auch regen Zuspruch fand. Die jungen KiGo-Teamer Carlotta Stolper und Marloes Pilgeram hatten den Gemeindefaal dafür liebevoll vorbereitet und betreuten die vielen Kids fast zweieinhalb Stunden mit Geschichten und allerlei Spielen. Vielen Dank für diesen großartigen Einsatz an euch Teamer – wir hörten, die Kids und ihr hattet viel Spaß zusammen.

Nach Vorstellung der Tagesordnung und der üblichen Regularien präsentierte André Stolper seinen Gemeindebericht zum vergangenen Jahr, wobei er auch Themen zur Situation unserer Gesamtkirche und unseres Kirchenbezirks Hessen-Nord ansprach. Strukturveränderungen in unserem Kirchenbezirk, Wiederbesetzung der vakanten Pfarrstelle in der Gemeinde Widderhausen/Obersuhl, Einarbeitung des neuen Geschäftsführenden Kirchen-

rats Daniel Soluk und das Thema Frauenordination wurden angesprochen. Beim Blick in unsere Gemeinde konnte Pfarrer Stolper erfreut feststellen, dass sich trotz seiner verminderten Arbeitskraft, die „alte Normalität“ aus Vor-Coronazeiten fast wiederhergestellt hat. So konnten Osterfrühstück, Pilgertag, Gemeindefest im Sommer, ökumenische Veranstaltungen (Weltgebetstag, Feuerwehrjubiläum), und der Lebendige Adventskalender wieder aufgenommen werden. Mittlerweile fest verankert im Gemeindeleben sind Gebetsabende, Bauteam, Finanzteam, Comeln, besondere Gottesdienste, Schaukasten-Team und der Besuchsdienst.

Pfarrer Stolper führte weiter aus, dass seine gesundheitliche Situation relativ stabil sei, wies aber darauf hin, dass er im Jahr 2023, bedingt durch Therapie-



Die Kaffeepause wurde genutzt

bedingte und „normale“ Krankheitstage, externe dienstliche Verpflichtungen und Urlaubstage theoretisch die Hälfte des Jahres nicht wirklich im Dienst bzw. vor Ort war. Dies wurde aber durch die gute Unterstützung von Pfarrer Manfred Holst, den Lektoren und des Besuchsdienstes sehr gut aufgefangen. Auch die gute Arbeit



Der Ablauf war auf der Leinwand gut zu verfolgen

in den Teams und Gruppen habe dazu beigetragen. Pfarrer Stolper drückte seinen Dank für die Unterstützung aus. Darin zeige sich, dass Gemeinde vor allem durch ihre aktiven Glieder lebt!

Weggebrochen aus diversen Gründen sind in der Gemeindegemeinschaft leider das Seniorenabendmahl, der Kinder-Treff und die SELKids. Dafür konnten Krabbelgruppe, FBeye-Team und Kigo-Team neu aufgebaut werden. Auch die Einführung des „Doppelten Kelchs“ bei der Abendmahlsgemeinschaft ist gelungen. Als „Ideen für die Zukunft“ benannte André Stolper ein „Café +Plus“ (ein Nachmittags-Café nicht nur für Senioren!), Kinderbibeltag(e) und ein Begrüßungs-Team für den Gottesdienst.

Damit die bestehenden und geplanten Aktivitäten, Dienste und Gruppen aufrechterhalten werden können, braucht es Unterstützung durch viele Gemeindeglieder. Besonders für Lektorentätigkeit, Technikdienst, Küsterdienst, Besuchsdienst und für das Team „Kirchenputz“ wird dringend Unterstützung gesucht, aber auch die neuen Teams freuen sich über Zuwachs.

Der Blick in die Gemeindestatistik zeigte, dass trotz 11 Ein- bzw. Übertritten

und 6 Taufen die Gemeinde durch 13 Sterbefälle, 3 Übertritte und 5 Überweisungen, um 4 Gemeindeglieder kleiner geworden ist. Stand 31.12.2023 hat unsere Gemeinde Dreihausen/Roßberg/Heskem nun 595 Glieder. In einer übersichtlichen Grafik zeigte uns André Stolper die Altersstruktur unserer Gemeinde.

Der zweite Teil der Gemeindeversammlung stand überwiegend im Zeichen der Finanzzahlen. Hans-Peter Hämer stellte die Jahresrechnung und die Vermögensaufstellung 2023 vor und erläuterte die einzelnen Positionen. Der Haushaltsabschluss zeigt ein Volumen von 243.457,30 €, die Vermögensaufstellung weist einen Schuldenstand von 97.908,69 € aus (siehe auch Seite 10).

Markus Knauf berichtete, dass die Kasse am 2. Februar durch die gewählten Kassenprüfer geprüft und ohne Beanstandung vorgefunden wurde. Er bescheinigte eine vorbildliche und ordnungsgemäße Kassenführung und stellte den Antrag auf Entlastung des Kirchenvorstandes und des Rendanten-Teams und dankte dem Finanzteam für die geleistete Arbeit.



Gespannte Aufmerksamkeit in der Versammlung

Die Entlastung des Kirchenvorstandes und der Rendanten erfolgte einstimmig mit drei Enthaltungen. Auch der Haus-

haltsabschluss 2023 wurde einstimmig angenommen.

Als neue Kassenprüfer wurden Patrick Naumann und Hans-Heinrich Heuser für zwei Jahre gewählt.

Der vom Finanzteam und Kirchenvorstand erarbeitete Haushaltsplan 2024 wurde von Hans-Peter Hämer vorgestellt und erläutert, er schließt mit einem Volumen von 211.230 € (siehe auch Seite 10/11). Einige Nachfragen aus der Versammlung wurden beantwortet und danach wurde der vorgelegte Haushaltsplan einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

Dem Vorschlag des Kirchenvorstands zur Abführung eines Umlagebeitrags an die Gesamtkirche für das Jahr 2025 in Höhe von 117.000 € stimmte die Gemeindeversammlung ebenfalls zu. Das sind 2.000 € mehr als in 2024, jedoch 11.250 € weniger als vom Kirchenbezirk erwartet.

Zur Kirchenbezirkssynode am 15./16. März in Kassel, darf unsere Gemeinde zwei Synodale entsenden. Als Synodale wurden Markus Knauf und Hans-Peter

Hämer gewählt, als Vertreter Hans-Heinrich Heuser.

Die Amtsperiode von Kirchenvorsteher Gerhard Nau sollte auf Vorschlag des Kirchenvorstands bis zur nächsten ordentlichen Kirchenvorstandswahl im Frühjahr 2025 verlängert werden. Die Gemeindeversammlung folgte diesem Vorschlag einstimmig bei einer Enthaltung.

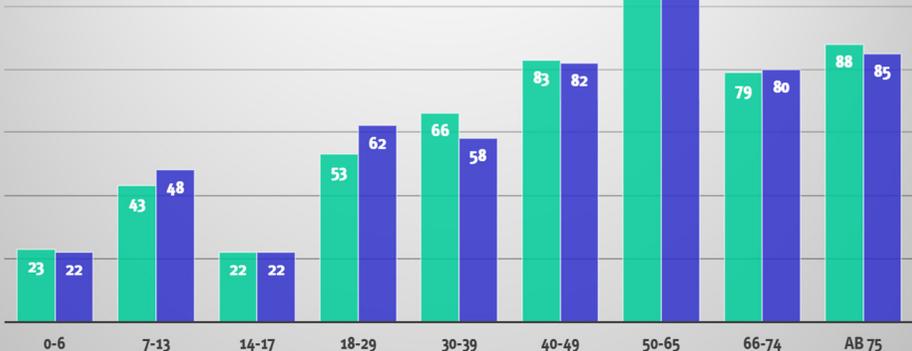
Im letzten Tagesordnungspunkt holte sich André Stolper noch ein Stimmungsbild aus der Gemeinde zu „Wunsch-Gottesdienstzeiten“ an Weihnachten ein. Hierzu gab es eine rege Diskussion mit vielen Vorschlägen, die gesammelt wurden und dem Kirchenvorstand zur Entscheidungshilfe vorgelegt werden.

Gegen 12.30 Uhr schloss Pfarrer Stolper die Gemeindeversammlung mit Gebet, gemeinsamem Vaterunser und Segen.

Das Protokoll dieser Versammlung, die ausführliche Jahresrechnung und der Haushaltsplan können im Pfarramt eingesehen werden.

HPH

## Pfarrbezirk 2022 + 2023



Die Altersverteilung in unserer Gemeinde

**Jahresrechnung 2023**

<i>Ausgaben</i>	<i>EUR</i>
1. Durchgangskonten	2.906,00
2. Personalaufwendungen	1.266,83
3. Grundstücks- und Gebäudelasten einschl. Pfarrwohnung	99.037,62
4. Sonstige Sachaufwendungen, einschl. Bankgebühren	8.757,90
5. Aufwendungen für Gottesdienst und Gemeindegemeinschaft	1.671,89
6. Gemeindegemeinschaft und sonstige Veranstaltungen	7.667,06
7. Umlagebeiträge und Zuschüsse	122.150,00

**Gesamtausgaben** **243.457,30**

<i>Einnahmen</i>	<i>EUR</i>
1. Erlöse aus Vermögen	10,54
2. Zuschüsse und Erstattungen	6.459,48
3. Kirchenbeiträge	134.533,78
4. Spenden für gemeindeeigene Zwecke	38.540,71
5. Kollekten für gemeindeeigene Zwecke	10.987,90
6. Sonstige Einnahmen	65,00
7. Zinslose Darlehen	42.500,00
8. Pflichtkollekten	1.007,00
9. Kollekten und Spenden für Werke und Ämter der SELK	575,00
10. Kollekten und Spenden für Werke und Ämter außerhalb SELK	1.294,00

**Gesamteinnahmen** **236.270,41**

**Haushaltsabschluss**

Gesamteinnahmen 2023 236.270,41

Gesamtausgaben 2023 -243.457,30

**Rechnerisches Jahresergebnis** **-7.483,39**

Verbindlichkeit Darlehn SELK -65.029,86

Verbindlichkeit Darlehn Gemeindeglieder -56.625,00

**Summe Verbindlichkeiten** **-121.654,86**

**Kassenbestand 31.12.2023** **23.746,17**

**Summe Finanzbestand 31.12.2023** **-97.908,69**

**Haushaltsplan 2024**

<i>Ausgaben</i>	<i>EUR</i>
1. Durchgangskonten	1.700,00
2. Personalaufwendungen	1.500,00
3. Grundstücks- und Gebäudelasten einschl. Pfarrwohnung	75.030,00
4. Sonstige Sachaufwendungen, einschl. Bankgebühren	6.000,00
5. Aufwendungen für Gottesdienst und Gemeindegemeinschaft	2.500,00
6. Gemeindegemeinschaft und sonstige Veranstaltungen	9.300,00
8. Umlagebeiträge und Zuschüsse	115.200,00
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>211.230,00</b>

<i>Einnahmen</i>	<i>EUR</i>
1. Erlöse aus dem Vermögen	10,00
2. Entnahme aus dem Vermögen	0,00

3. Zuschüsse und Erstattungen	12.000,00
4. Kirchenbeiträge	140.000,00
5. Spenden für gemeindeeigene Zwecke	25.000,00
6. Kollekten für gemeindeeigene Zwecke	12.620,00
7. Sonstige Einnahmen	0,00
8. Zinslose Darlehen	20.000,00
8. Pflichtkollekten	950,00
9. Kollekten und Spenden für Werke und Ämter der SELK	350,00
10. Kollekten und Spenden für Werke und Ämter außerhalb SELK	300,00
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>211.230,00</b>

## Pilgertag für Frauen

Am Samstag, 22. Juni 2024  
um 9.30 Uhr wollen wir uns versammeln,  
um gemeinsam einen Tag in schöner Natur zum Thema:  
„Brich auf!“  
zu erleben.

Treffpunkt ist der Gemeindesaal der SELK  
Dreihausen, Raiffeisenstraße 7



Benötigt wird ein Rucksack mit etwas Proviant,  
dem Wetter angemessene Kleidung,  
Isokissen, evtl. Wanderstöcke und gute Wanderschuhe.  
Der Fußweg wird uns nach acht bis neun Kilometern  
zum Ausgangspunkt zurückführen.  
Mit einer kleinen Schlussandacht und einem Kaffeetrinken  
beenden wir den Pilgertag.

\*\*\*\*\*

Anmeldung und Infos bei Elfriede Grün 06424/4917 (AB)  
oder Susanne Daum 06424/921679

31. März: 6:30 Uhr: Auferstehungsfeier (Achtung: Zeitumstellung!);  
anschl. Osterblasen auf dem Friedhof und Osterfrühstück
- 3.-7. April: Jungbläserfreizeit in Wiesbaden
5. Mai: 10.00 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation (s. auch Seite 19)
9. Mai: 10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zu Himmelfahrt rund um die  
Heskemer Landeskirche
12. Mai: Bezirkspfarrkonvent in Usenborn
15. Juni: „Lego-Bautag“ im Gemeindesaal (s. auch Seite 17)
16. Juni: 10.00 Uhr: Missionsfest in Allendorf/Lda. (s. auch Seite 21)
22. Juni: Pilgertag für Frauen (Start: 9.30 Uhr, s. auch Seite 11)
8. September: Gemeindefest rund um unsere Kirche in Dreihäusen

### Besondere Termine für Jugendliche:

7. -9. Juni: Action-BJT in Kassel
28. - 30. Juli: Hessen-Festival

### Comeln:

Jeden Mittwoch (i.d.R. 18 Uhr) im Jugendraum.

### „Gebetszeit“ in der Kirche:

Einmal im Monat (mittwochs 19 Uhr) in der Kirche Dreihäusen. Die genauen Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

**Besuchsdienstkreis:** nach Absprache

**Kirchenvorstandssitzungen:** I.d.R. monatlich, jeweils mittwochs um 20 Uhr

**Posaunenchor:** derzeit alle zwei Wochen, jeweils dienstags um 20 Uhr

### Krabbelgruppe:

Jeden Donnerstag (10 Uhr) im Gemeindesaal



**Hallo Kinder!** In Dreihäusen findet an einigen Sonntagsterminen **Kindergottesdienst** für euch statt! Da könnt ihr zusammen mit anderen Kindern singen, spielen, beten, malen usw.

Die Termine sind: **28. April, 19. Mai** und **23. Juni**, jeweils um 10.30 Uhr!

**Wir freuen uns auf euch!**

Das Kigo-Team

Abkürzungen: PGD = Predigtgottesdienst; AGD = Abendmahlsgottesdienst

BS = Bausteinsammlung

Kollekten: (1) Hilfsfonds der SELK, (2) Diasporawerk

Datum \ Ort	Heskem	Dreihausen	Roßberg
<b>Gründonnerstag</b> 28. März 2024	18.00 Abendmahlsfeier		
<b>Karfreitag</b> 29. März 2024	15.00 Andacht zur Todesstunde Jesu		
<b>Ostersonntag</b> 31. März 2024	6.30 Auferstehungsfeier (Zeitumstellung!); anschl. Osterblasen (Friedhof) und Osterfrühstück		
<b>Ostermontag</b> 1. April 2024	9.00 AGD	← →	10.30 AGD
<b>Quasimodogeniti</b> 7. April 2024	18.00 PGD+ BS		
<b>Misericordias Domini</b> 14. April 2024	9.00 PGD	10.30 PGD <sup>(1)</sup>	←
<b>Jubilate</b> 21. April 2024	10.30 Vorstellungs-GD der Konfirmanden; anschl. Kirchenkaffee+ BS		
<b>Kantate</b> 28. April 2024	→	10.30 AGD; parallel Kigo	9.00 PGD
<b>Rogate</b> 5. Mai 2024	Sa (4. Mai): 17.00 Abendmahlsfeier So (5. Mai): 10.00 Festgottesdienst mit Konfirmation		
<b>Christi Himmelfahrt</b> 9. Mai 2024	10.30 Ökumenischer Gottesdienst rund um die ev. Kirche in Heskem		
<b>Exaudi</b> 12. Mai 2024	→	10.30 PGD+ BS	←
<b>Pfingstsonntag</b> 19. Mai 2024	→	10.30 AGD; parallel Kigo;	←
<b>Pfingstmontag</b> 20. Mai 2024	10.30 AGD	← →	9.00 AGD
<b>Trinitatis</b> 26. Mai 2024	10.30 PGD; anschl. Kirchenkaffee		
<b>1. So. n. Trinitatis</b> 2. Juni 2024	→	10.30 PGD+ BS	←
<b>2. So. n. Trinitatis</b> 9. Juni 2024	→	10.30 AGD <sup>(2)</sup>	←
<b>3. So. n. Trinitatis</b> 16. Juni 2024	10.00 (!) Missionsfest mit Christoph Weber in Allendorf/Lumda		
<b>4. So. n. Trinitatis</b> 23. Juni 2024	→	10.30 PGD; anschl. Kirchenkaffee; parallel Kigo	9.00 PGD

## Informationen aus dem Kooperationsraum

Die Pfarrer im Kooperationsraum haben verabredet, das seelsorgerliche Angebot für alle Gemeinden zu erweitern. Grundsätzlich gilt nun: Für den Fall, dass der eigene Pfarrer in einem Notfall(!) nicht erreichbar ist, oder wenn man ein Anliegen hat, das man nicht mit dem Ortpfarrer besprechen möchte, kann man sich auch an einen Pfarrer aus der Kooperationszone wenden:

Marburg: Pfr. Manfred Holst, Tel.: 0176-34954907

Allendorf/Lda: Pfr. Helmut Straeuli, Tel.: 06407-950790

Höchst/Usenborn: Pfr. Dennis Saathof, Tel.: 06047-9879855

Dreihausen: Pfr. André Stolper, Tel.: 06424-923980



Auf folgende besondere Veranstaltungen der Nachbargemeinden weisen wir hin und laden herzlich dazu ein:

### Gemeinde Usenborn:

Veranstaltungen zum 150. Jahrestag der Gemeindegründung sowie zum 120. Kirchweihjubiläum:

*25. Mai 2024, 10.00 Uhr:* Bläsertag mit abschließendem Gottesdienst um 17.00 Uhr

*23. Juni 2024, 10.00 Uhr:* Eröffnungsgottesdienst mit Bischof Voigt D.D. und weiteren Gästen

*28. Juni 2024, 19.30 Uhr:* Vortrag von Professor da Silva, Oberursel: Die Geschichte der SELK

*30. Juni 2024, 17.00 Uhr:* Konzert der Bläsergruppe Hessen Süd

*6. Juli 2024, 17.00 Uhr:* Konzert der Kantorei Hessen Nord

### Gemeinde Höchst:

*Donnerstag, 2. Mai 2024 um 19.00 Uhr* in der Marienkirche Büdingen: Benefizkonzert für die Orgelreparatur in der Marienkirche Büdingen - Posaunenchor der St. Martinsgemeinde Höchst unter Leitung von Andrea Schima

### Gemeinde Warzenbach:

*18. August 2024, 17.00 Uhr:* Musikalischer Sommerabend mit Nadine Sonne mit einem 45-minütigen Einsingen und einem Abendgottesdienst mit anschließendem Grillen.

*15. Oktober 2024, 19.30 Uhr:* Themenabend mit Prof. Christoph Barnbrock in Warzenbach: „Mit dem Strom oder aus Prinzip dagegen? Oder vielleicht doch ganz anders? Lutherische Kirche im 21. Jahrhundert in der Welt, aber nicht von der Welt.“

### Gemeinde Marburg:

*3. September 2024, 19.30 Uhr:* Themenabend mit Prof. Dr. Christian Neddens in Marburg (Auferstehungskirche): „Orientierungen und Entscheidungen in ethischen Fragen“

## Hinweis zu Spenden über PayPal

Einigen ist schon bekannt, dass man auch über **PayPal** der Gemeinde Geld spenden kann. Das ist für viele einfacher, als umständlich eine Überweisung zu tätigen. Auch für die Gottesdienst-Kollekte ist das eine hilfreiche Alternative, wenn man nicht das passende Bargeld dabei hat.

Allerdings greift PayPal für jede Spende über einen QR-Code eine Gebühr ab, die zu Lasten der Gemeinde geht. **Wir empfehlen daher die Funktion „Geld senden“ an „Freunde und Familie“ im eigenen PayPal-Konto zu verwenden.** (Je nach

Smartphone kann man erst nach Eingabe der Spendensumme im Untermenü „Einkauf“ – „Freunde und Familie/Privat“ wählen.) Erst dann ist die Spende komplett **gebührenfrei**.

Die Empfängeradresse lautet: **spende@selk-dreihausen.de**

Einmal im eigenen PayPal-Konto eingerichtet, ist die Adresse dort für weitere Spenden fest hinterlegt. Aber auch dann ist zukünftig darauf zu achten, dass bei der Spende das Häkchen bei „Freunde und Familie“ steht.

**Herzlichen Dank!**

Übrigens: Für jede Spende, die über PayPal eingeht, erhaltet ihr eine Spendenquittung, sofern uns die Spenderadresse bekannt ist.

AS für das Finanzteam



## „Café +Plus“ startet

Herzliche Einladung an alle Interessierten zum neuen Angebot der Gemeinde: „Café +Plus“!

In regelmäßigen Abständen (alle ein bis zwei Monate) öffnen wir an einem Mittwochnachmittag von 15 bis 17 Uhr den unteren Gemeindesaal und bieten bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zu Gesprächen und Miteinander. Das Angebot richtet sich an alle, die Zeit und Lust haben, einander zu begegnen und an Austausch interessiert sind. Jeder Café-Nachmittag startet mit einem kleinen geistlichen Impuls. (Das symbolisiert das „Plus“ im Logo.) Die jeweiligen Termine werden über die Ebsdorfergrund-Nachrichten, Abkündigungen und digitale Medien bekannt gegeben.



Wer sich vorstellen kann, im Vorbereitungsteam mitzumachen oder wer ab und zu einen Kuchen beisteuern möchte, melde sich bitte bei mir (Pfarrer André Stolper).

AS für das Café +Plus-Team

## Cosi 4 eingeführt – Dank an den Konfirmationsjahrgang

Mitte Januar wurde „Cosi 4“, das neue Jugendliederbuch der SELK, in unserer Gemeinde eingeführt und erstmals für den Gemeindegesang genutzt. Nun findet das „gelbe Cosi“ immer wieder Verwendung im Gottesdienst und wir lernen nach und nach die neuen Lieder kennen. Viele sind uns



noch unbekannt und klingen zunächst noch völlig fremd, manche sind uns durch den Chor Good News schon bekannt und das Mitsingen fällt leicht. Ich bin gespannt, welche noch unbekanntes Schätze das Cosi 4 für uns bereithält und welche Lieder in unserer Gemeinde zu neuen „Schlagern“ werden.

Ein besonderer Dank geht an den Konfirmandenjahrgang 2024, der den kompletten Gemeindegesang an Cosi 4 als Konfirmandenspende finanziert hat!



AS



An dieser Stelle sei noch einmal auf den WhatsApp-Kanal und die Facebook-Seite unserer Gemeinde hingewiesen, die jeweils über die abgedruckten QR-Codes erreichbar sind.

## Kindergottesdienst ist gestartet

Liebe Familien, ab dem neuen Jahr haben wir das Angebot für euch erweitert: Neben den regelmäßigen Familiengottesdiensten wird ein Kindergottesdienst parallel zum normalen Gottesdienst angeboten – zumindest hin und wieder.

Zu Beginn des Gottesdienstes sind eure Kinder erst noch bei euch in der Kirche, werden dann aber bald durch den Pfarrer oder Lektor in den Kindergottesdienst verabschiedet. Während ihr Eltern den Gottesdienst in der Kirche weiter mitfeiern könnt, halten sich eure Kinder im Gemeindegarten – also in nächster Nähe – auf und spielen, malen, singen und hören Geschichten über Jesus und Gottes Liebe zu uns Menschen. Um die Kinder kümmert sich dann ein kleines Team bestehend aus Petra Brockmann, Silke Stolper, Marloes Pilgeram und Carlotta Stolper.

Wann jeweils ein Kindergottesdienst angeboten wird, ist auf der Termin-Seite und im Gottesdienstplan abgedruckt.



AS

## Herzliche Einladung zum LEGO®-Bautag

### Wann?

Am Samstag, 15. Juni 2024  
von 10 Uhr bis 17 Uhr

### Wo?

Im Gemeindesaal der SELK  
in Dreihäusen (Raiffeisenstr. 7)

### Wer?

Alle (Jung und Alt), die gerne mit  
LEGO® spielen und bauen

### Womit?

Mit Kisten voller LEGO®,  
die an dem Tag für euch bereitstehen

Die Veranstaltung ist kostenlos.  
Ein Mittagssnack und Kuchen am Nachmittag werden auf  
Spendenbasis angeboten.

Infos: Pfarramt SELK-Dreihäusen  
06424-923980  
[www.selk-dreihäusen.de](http://www.selk-dreihäusen.de)



## „Wann, wenn nicht jetzt!“

Mit diesem Aufruf begann der Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag. Gemeinsam beteten Christinnen und Christen weltweit mit den Frauen aus Palästina dafür, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens zwischen Israel und Palästina getan wird, sowie für Versöhnung und Verständigung im Nahen Osten und auch in aller Welt.



Während des Gottesdienstes

Die Gottesdienstordnung war von palästinensischen Frauen ausgearbeitet worden und wurde nach den Ereignissen vom 7. Oktober 2023 und den nachfolgenden Wochen vom deutschen Weltgebetstagskomitee aktualisiert.

Nach bewährter ökumenischer Tradition organisierte ein Team mit Frauen aus der Gemeinde der Landeskirche und der SELK den Weltgebetstag für unsere Gemeinden.

Am 1. März 2024 war es so weit. Der Gottesdienst in der kleinen aber feinen Roßberger Kirche war gut besucht.

Schöne, aber auch nachdenkliche Lieder begleiteten die Gebete, die Klagen, das Schweigen und die inständigen Bitten um Frieden. In einem kleinen Anspiel wurden die den Gottesdienst prägenden Inhalte aus Psalm 85 und aus Versen des Ehe-

serbriefes auf einem „Band des Friedens“ anschaulich gemacht: „Güte, Treue, Gerechtigkeit, Friede, Demut, Freundlichkeit, Geduld und Liebe“, Grundlagen für ein friedliches Zusammenleben über alle Grenzen hinweg.

Drei „Palästinenserinnen“ berichteten von ihrem Leben, ihren Ängsten, Hoffnungen und ihrer Sehnsucht nach Frieden in der Region. Ihre Aufforderung „Ertragt einander in Liebe“ spiegelte die Grundgedanken der biblischen Texte wieder.

Nach dem Gottesdienst gab uns Werner Garbade im schön geschmückten Roßberger Bürgerhaus ausführliche Informationen zum Weltgebetstagsland Palästina.

Die Weltgebetstagskerze wurde nun wieder an die SELK übergeben, die in 2025 den Weltgebetstag ausrichten wird.

Bei einem reich gedeckten Buffet konnten wir uns davon überzeugen, wie schmackhaft die palästinensische Küche sein kann. Zu unserer Freude hatten viele dazu beigetragen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken. Vielen Dank auch Werner Böckler und allen anderen Helferinnen und Helfern im Bürgerhaus. Ohne viele fleißige Hände geht es nicht!

Margarete Jung / Lydia Gottschalk



Das prall gefüllte Buffet im Bürgerhaus

## Konfirmation am 5. Mai

Für viele Jugendliche ist der Tag der Konfirmation das größte Fest in ihrem bisherigen Leben. Viele Gäste reisen dann zu Ehren der Konfirmandinnen und Konfirmanden an, um mit ihnen diesen besonderen Tag zu feiern.

Das Wort Konfirmation leitet sich von dem lateinischen Wort „confirmatio“ ab und hat die Bedeutung „Befestigung, Bekräftigung“. Beim Konfirmationsgottesdienst *bekräftigen* die Jugendlichen ihren Glauben, den ihre Eltern und Paten bei ihrer Taufe stellvertretend für sie bekannt haben. Zugleich lassen sich die Konfirmanden durch den Zuspruch des Segens *bestärken* und *festigen* für ihren weiteren Lebensweg.

Der Konfirmationsgottesdienst findet am 5. Mai um 10 Uhr statt. Zum ersten Abendmahlsgang eingeladen sind die Konfirmanden am Vorabend zur Konfirmation, in der Abendmahlsfeier um 17 Uhr.

Zu beiden Gottesdiensten ist die Gemeinde herzlich eingeladen!

In diesem Jahr konfirmiert werden (v.l.n.r.):

Tom Eucker, Schwanallee 48, Marburg

Mara Stein, Zur Gesamtschule 15, Heskem

Paul Donath, Schulweg 12, Dreihausen

Charlotte Licht, Raiffeisenstr. 4, Dreihausen

Marloes Pilgeram, Bornshecke 1a, Roßberg

Matti Rein, Möllner Weg 33, Mölln

Carlotta Stolper, Raiffeisenstr. 7, Dreihausen

Til Knauf, Roßberger Str. 18, Roßberg

(gesondert abgebildet) Hanna Landstein, Möllner Weg 12, Mölln



## Neuer Konfirmandenkurs „KKU 26“ startet

Im Sommer beginnt der neue Konfirmandenkurs (KKU 26), der mit der Konfirmation am Sonntag Rogate im Jahr 2026 abschließt (10. Mai 2026). Eingeladen ist der Jahrgang, der nach den Sommerferien (in der Regel) in die 7. Klasse kommt. Die betreffenden Familien aus der Gemeinde werden direkt angesprochen. Wer nicht zur Gemeinde gehört, aber am Konfirmandenkurs teilnehmen möchte, kann sich gern bei mir melden.

André Stolper



Abgestempelte Briefmarken können bei Familie Heicke abgegeben werden.

Der Erlös kommt einer karitativen Einrichtung zugute.

Aus Datenschutzgründen wird die Rubrik „Aus den Kirchenbüchern“ in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

## Missionsfest mit Christoph Weber im Juni

In diesem Jahr feiern wir unser Missionsfest gemeinsam mit den Pfarrbezirken Marburg und Allendorf.

Zu Gast wird Missionar Christoph Weber aus Durban, Südafrika, sein.

Der **gemeinsame Gottesdienst in Allendorf** (Friedhofstr. 3) am **16. Juni** beginnt um **10 Uhr**. Anschließend gibt es Mittagessen für alle sowie einen Vortrag des Missionars.

Herzliche Einladung!



Christoph mit Ehefrau Sigrid (l) und Tochter Lydia bei seinem letzten Besuch im Jahr 2019

## Studie zu Rollen von Frauen in der SELK

Schon im Jahr 1999 wurde auf der 9. Kirchensynode der SELK der Beschluss gefasst, eine kirchenhistorisch-soziologische Studie zum Thema „Die Rolle der Frau in der SELK“ zu erarbeiten. Aus unterschiedlichen Gründen hat diese Studie

erst vor wenigen Jahren Fahrt aufgenommen und es liegen erste Zwischenergebnisse vor. Auf der Seite [www.studie-selk-frauen.de](http://www.studie-selk-frauen.de) lassen sich diese Ergebnisse, die dazugehörigen Arbeitsaufträge der Synoden und auch die weiteren Entwicklungen verfolgen.

Besonders gespannt bin ich auf die Ergebnisse der empirischen Studie, die sich (einfach gesagt) mit der Frage befasst: „Was denken Frauen der SELK über sich und ihr Leben?“. Diese Studie wird von Dr. des. Felicitas Held, einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin an der Universität Bamberg am Lehrstuhl für Religionspädagogik durchgeführt. Informationen zu Inhalten, Zielen und Methodik der Studie finden sich schon auf der genannten Homepage. Weitere Berichte werden hoffentlich bald folgen.



**ONLINE**

Tony Hegewald – pixelio.de



**SCAN ME**

AS



Jung. Erwachsen.  
Glaubend.

Kirchenbezirk Hessen-Nord der SELK

*Angebot für junge Erwachsene (21-35 Jahre)*

## Unsere Termine 2024

### **Onlinetermine**

{in Kooperation mit „Junge Erwachsene Hessen-Süd (JEHS)“}

Donnerstag, 08.02. (19:00 Uhr)

Dienstag, 30.04. (19:00 Uhr)

Donnerstag, 04.07. (19:00 Uhr)

Dienstag, 03.09. (19:00 Uhr)

Donnerstag, 21.11. (19:00 Uhr)

### **Präsenztermin**

Samstag, 9. November 2024

Weitere Informationen bei Bernhard Daniel Schütze:

[BernhardDanielSchuetze@outlook.de](mailto:BernhardDanielSchuetze@outlook.de)

## Bezirkskonfirmandenfreizeit 2024

Vom 11.-14. Januar 2024 trafen sich 39 Konfirmandinnen und Konfirmanden im EC-Freizeitheim Knüllhouse in Neukirchen. Aus unserer Gemeinde waren zehn Teilnehmende mit dabei. Das Teilen der Liebe Gottes in Wort (Mission) und Tat (Diakonie) war Thema des Wochenendes. Geleitet wurde die Freizeit von einem 15-köpfigen Team, darunter 9 Mitgliedern des JuMiG Hessen-Nord. Letztere waren für das Rahmenprogramm verantwortlich und haben neben einem Spieleabend auch einen originellen und witzigen Abend zum Thema „Die drei ???“ gestaltet. Neben thematischen Einheiten gab es in den Tagen viel gemeinsames Spielen, Singen und Musizieren. Das Ende bildete ein von den Konfis gestalteter Gottesdienst, der mit abholenden Eltern und Geschwistern von über 100 Personen gefeiert wurde.

AS



## „Mr. WorldWide“ – Frühjahrs-BJT in Dreihausen

Auf den BJT (Bezirks-Jugend-Tagen) des Kirchenbezirks Hessen-Nord, die vom 1.-3. März in unseren Räumlichkeiten stattfanden, ging es um ein herausforderndes Thema: Die Jugendlichen warfen nicht nur einen Blick auf das weltweite Christentum, sondern bedachten, wie es den über 300 Mio. Christen, die heute wegen ihres Glaubens verfolgt werden, ergeht. Dabei wurden diese Erkenntnisse immer wieder mit dem eigenen Glauben in Beziehung gesetzt. Thematisch bestimmten drei Workshops – einer davon mit einem Referenten von Open Doors – das Treffen mit den über zwanzig Jugendlichen. Gerahmt wurden die Tage von den Andachten und dem abschließenden Gottesdienst

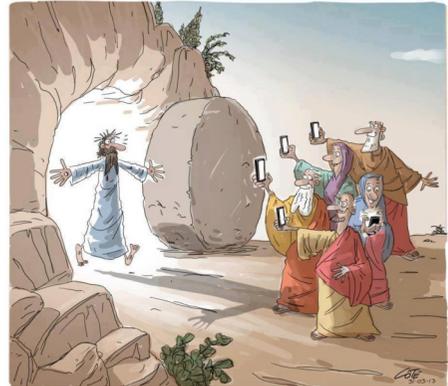
am Sonntag, den die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der BJT mit der Ortsgemeinde feierten und maßgeblich mit Gebeten, Lesungen und Musik mitgestalteten. Daneben hatten die Jugendlichen noch eine Menge Spaß bei Spielen, Basteln und dem Miteinander. Herzlichen Dank an alle, die dabei waren, und an die Gemeinde für die Gastfreundschaft! AS/JuMiG





Seit von einem Superintendenten bekannt geworden war, dass sein Leibgericht gebratene Leber sei, bekam er auf jedem Gemeindebesuch gebratene Leber vorgesetzt. Seufzend ließ er nach dem vierzehnten Lebergenuss verlauten: „Früher habe ich den an einen Felsen geschmiedeten Prometheus bedauert, weil jeden Abend ein Adler kam und von dessen Leber fraß. Heute habe ich Mitleid mit dem armen Adler...“

Ein Pfarrer macht in seiner Gemeinde Hausbesuche. Bei einem Haus klopft er und hat den Eindruck, dass jemand zuhause ist, aber es öffnet niemand. Nach mehreren Versuchen nimmt er seine Visitenkarte und schreibt auf die Rückseite „Offenbarung 3,20“ (Siehe ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und öffnet, werde ich bei ihm einkehren und das Mahl mit ihm halten).



Auferstehung im Jahr 2024

Am nächsten Sonntag findet sich die Visitenkarte im Kollektenkörbchen wieder. Unter die Bibelstelle hat jemand geschrieben: 1. Mose 3, 10. Neugierig öffnet der Pastor die Bibel und liest: „Ich habe dich im Garten gehört und bekam Angst. Denn ich war nackt.“

Ein Offizier und ein Pfarrer sitzen im Zugabteil. Der Offizier stichelt: „Hätte ich das Pech, einen unbegabten Sohn zu haben, ich würde ihn Pfarrer werden lassen.“ Der Pfarrer entgegnet: „Dann denken Sie darüber also anders als Ihr Herr Vater.“

